

Drucksachen-Nr. ÄA/0052/2019	Eingangsdatum 03.12.2019	
--	-----------------------------	--

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zur Vorlage-Nr.: BV/218/2019/1

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Kreistag Uckermark	04.12.2019						

Inhalt:

Änderungsantrag zur Drucksache BV/218/2019/1

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 2. der Drucksache BV/218/2019 wird folgendermaßen ergänzt:

Die Honorarordnung der Kreismusikschule Uckermark wird dementsprechend angepasst. Zur Absicherung eines Angebotes für musikalische Früherziehung in allen Grundschulen des Landkreises über die Kreismusikschule Uckermark wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept und einen Zeitplan zu erstellen. Gegenstand dieses Konzeptes soll es auch sein, weitere feste Stellen in der Kreismusikschule zu schaffen. Das Konzept ist dem Kreistag in der ersten Jahreshälfte 2020 vorzulegen.

Begründung:

Eine weitere Anpassung der Honorare der nicht festangestellten Musikschullehrer/innen ist zu begrüßen. Um dafür eine rechtliche Grundlage zu erhalten, ist jedoch die Honorarordnung der KMS in ihren Honorarkorridoren anzupassen. Geschieht dies nicht, ist zu befürchten, dass die zusätzlichen Mittel für die Erhöhung der Honorare nicht abgerufen werden können, da die maximale Honorarhöhe gegenwärtig in vielen Fällen bereits erreicht ist. Ferner geht die Beschlussvorlage 218/2019 davon aus, dass mit Beschluss der Schaffung von vier zusätzlichen Stellen in der KMS der Stellenbedarf für musikalische Früherziehung abgedeckt ist. Dem ist jedoch mitnichten so. Die vier einzurichtenden Vollzeitstellen dienen vorrangig der Besetzung der Fachgruppenleitungen in der KMS zur verbesserten Koordinierung der Arbeit in den Fachbereichen und zur Sicherung und Verbesserung der Qualität bei der Ausbildung der Schüler/innen. Wenn der ermittelte Bedarf an Vollzeitstellen für ein kreisweites Angebot für musikalische Früherziehung an den Grundschulen dagegen gerechnet wird, führt dies zu einer Schwächung der KMS, weil wichtige Fachbereiche dann nach wie vor auf Honorarbasis koordiniert werden müssten. Ein kreisweites Angebot für musikalische Früherziehung ist zu begrüßen und zu unterstützen. Wie das konkret geschehen soll, ist in einem Gesamtkonzept zur weiteren Entwicklung der Kreismusikschule Uckermark abzubilden. Das derzeit vorliegende Datenmaterial ist dazu

nicht aussagekräftig genug. Wie, in welchem Kontext und in welchem Umfang perspektivisch weitere Festanstellungen in der KMS geschaffen werden können, um die Abwanderung (Abwerbung) von Musikschullehrer/innen zu verhindern und der KMS für die Zukunft mehr Planungssicherheit zu geben, muss ebenfalls in diesem Konzept mitgedacht werden.

gez. Axel Krumrey
Unterschrift

03.12.2019
Datum